

**6724/AB**  
**= Bundesministerium vom 26.07.2021 zu 6795/J (XXVII. GP)** bmdw.gv.at

Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Dr. Margarete Schramböck  
Bundesministerin für Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

[buero.schramboeck@bmdw.gv.at](mailto:buero.schramboeck@bmdw.gv.at)  
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.378.128

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)6795/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6795/J betreffend "Ministeriumsinterne Maßnahmen für den Klimaschutz", welche die Abgeordneten Julia Herr, Kolleginnen und Kollegen am 26. Mai 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 bis 3 und 7 der Anfrage:**

1. *Welche konkreten Klimaschutzmaßnahmen haben Sie seit Beantwortung der Anfrage 3276/J am 4. November 2020 ergriffen, um die durch Ihr Ministerium (inkl. nachgelagerte Dienststellen und Unternehmen, die zu 100 % im Eigentum des Bundes stehen) anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen (bspw. durch Fuhrpark, Heizung, Veranstaltungen, Verwaltung) zu senken?*
  - a. *Welcher Betrag (in Euro) wurde dafür investiert?*
  - b. *Wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> können damit eingespart werden?*
2. *Welchen Betrag (in Euro) haben Sie insgesamt seit Antritt der Regierung in Ihrem Ministerium für Klimaschutzmaßnahmen investiert?*
  - a. *Wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> konnten damit seit Antritt der Regierung eingespart werden?*
3. *Welche Klimaschutzmaßnahmen planen Sie bis zum Jahresende 2021 zu ergreifen, um die durch ihr Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100 % im Eigentum des Bundes stehen) anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen (bspw. durch Fuhrpark, Heizung, Veranstaltungen, Verwaltung) zu senken?*
  - a. *Welcher Betrag (in Euro) soll dafür investiert werden?*
  - b. *Wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> sollen dadurch eingespart werden?*

7. *Gibt es seit Ihrer Anfragebeantwortung 3282/AB weitere klimarelevante Neubau- und Sanierungsprojekte in Ihrem Ministerium oder der Burghauptmannschaft Österreich?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn ja, welche Klimaschutzmaßnahmen sind vorgesehen?*
  - c. *Wenn ja, welches CO<sub>2</sub>-Einsparungspotenzial haben diese?*

In der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3276/J sind die abgeschlossenen, laufenden und geplanten Maßnahmen meines Ressorts, seiner nachgeordneten Dienststellen und der ihm zugeordneten Unternehmen im Eigentum des Bundes zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen dargestellt.

Ergänzend sind folgende Maßnahmen anzuführen:

- Die von der Schönbrunner Tiergarten Ges.m.b.H. auf dem Dach der ORANGerie geplante Photovoltaikanlage wurde bei der Baubehörde eingereicht; die Baubewilligung ist noch ausständig.
- Im Rahmen einer geplanten Sanierung des Beschussamtes Wien soll ein Ölbrenner durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt werden, welche in der Folge durch eine am Dach angebrachte Photovoltaik-Anlage unterstützt bzw. betrieben werden soll. Da die Planung noch läuft, können über das genaue Einsparungspotenzial noch keine Angaben gemacht werden.

Auch in Zukunft wird mein Ressort nach Maßgabe des geltenden Bundes-Energieeffizienzgesetzes laufend entsprechende Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen setzen.

### **Antwort zu den Punkten 4 bis 6 der Anfrage:**

4. *Für wie groß halten Sie das Einsparungspotenzial für in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen) anfallende CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum planmäßigen Ende der aktuellen Legislaturperiode? (mit Bitte um Angabe in Prozent im Vergleich zum Status quo)*
5. *Für wie groß halten Sie das Einsparungspotenzial für in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100 % im Eigentum des Bundes stehen) anfallende CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030? (mit Bitte um Angabe in Prozent im Vergleich zum Status quo)*
6. *Welche Schritte setzen Sie, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100 % im Eigentum des Bundes stehen) zu erheben?*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6786/J durch die Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zu verweisen.

### **Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:**

8. *In Ihrer Anfragebeantwortung 3282/AB führen Sie aus, dass Ihr Ministerium „praktisch ausschließlich“ Dienstleister wie Eventtechnikfirmen und Caterer beauftragt, die greenzertifizier [sic] sind. Welche Schritte setzen Sie, damit künftig ausschließlich solche gewählt werden?*

Wie schon in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführt, ist auch zukünftig vorgesehen, grundsätzlich green-zertifizierte Dienstleister zu beauftragen. Jedenfalls stellt eine solche Zertifizierung ein wichtiges Kriterium bei der Auftragserteilung dar, die naturgemäß im Rahmen der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen zu erfolgen hat.

### **Antwort zu den Punkten 9 und 10 der Anfrage:**

9. *Gibt es im Vergleich zu Ihrer Anfragebeantwortung 3282/AB Veränderungen beim Fuhrpark in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100 % im Eigentum des Bundes stehen)?*
10. *Gibt es im Vergleich zu Ihrer Anfragebeantwortung 3282/AB Veränderungen bei der Verfügbarkeit von Ladestationen für batteriebetriebene Fahrzeuge in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen)?*

Seit der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3276/J hat das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) ein weiteres Elektroauto samt Ladestation angekauft. Bei einer durchschnittlichen Laufleistung von 15.000 Kilometern pro Jahr ergibt sich aus der Verwendung von zwei Elektroautos im BEV eine Einsparung von 3,6 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

### **Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:**

11. *Über die Corona-Pandemie hinaus, wie planen Sie Reisen im Zuge Ihrer Tätigkeit als Ministerin sowie Reisen von MinisteriumsmitarbeiterInnen umweltfreundlich gestalten?*

- a. *Werden Sie und Ihr Ministerium die Möglichkeit digitaler Konferenzen auch über die Corona-Pandemie hinaus nutzen, um Reisen in und außerhalb von Österreich auf ein Minimum zu reduzieren?*

Sowohl die Zentralleitung als auch sämtliche Dienststellen des BEV sind mit einem Video-konferenzsystem ausgestattet, das, insoweit das Format der betreffenden Konferenzen von meinem Haus bestimmt werden kann, auch weiterhin zum Einsatz gelangen kann.

Wien, am 26. Juli 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

